

Produktname: SUMO2 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM85947**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,ICC
Reaktivität	Mensch, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG2b
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in TBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ICC 1:25-1:50

tnis

Molekulargewicht 10.9kDa

Antigen-Informationen

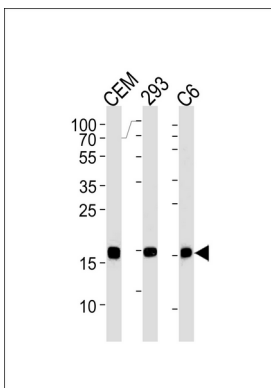
Genname	SUMO2 Small ubiquitin-related modifier 2, SUMO-2, HSMT3, SMT3 homolog 2 {ECO:0000312 HGNC:HGNC:11125}, SUMO-3, Sentrin-2, Ubiquitin-like protein SMT3B, Smt3B, SUMO2 (HGNC:11125)
Alternative Namen	
Gen-ID	6613.0
SwissProt ID	P61956
Immunogen	Zur Herstellung dieses monoklonalen Antikörpers wurde gereinigtes His-markiertes SUMO2-Protein verwendet.

Hintergrund

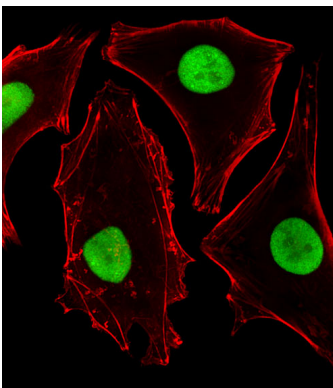
SUMO2 ist ein Ubiquitin-ähnliches Protein, das als Monomer oder als Lysin-verknüpftes Polymer kovalent an Proteine gebunden werden kann. Die kovalente Bindung über eine Isopeptidbindung an seine Substrate erfordert die vorherige Aktivierung durch den E1-Komplex SAE1-SAE2 und die Verknüpfung mit dem E2-Enzym UBE2I. Sie kann durch eine E3-Ligase wie PIAS1-4, RANBP2 oder CBX4 gefördert werden. Diese posttranslationale Modifikation an Lysinresten von Proteinen spielt eine entscheidende Rolle in zahlreichen zellulären Prozessen wie dem Kerntransport, der DNA-Replikation und -Reparatur, der Mitose und der Signaltransduktion. Polymere SUMO2-Ketten sind zudem anfällig für Polyubiquitinierung, die als Signal für den proteasomalen Abbau modifizierter Proteine dient.

Forschungsbereich

Bilddaten



Western-Blot-Analyse mit SUMO2-Antikörper (C-Terminus) in Lysaten der Zelllinien CEM, 293 und Ratten-C6 (35 µg/Spur). Dies zeigt, dass der SUMO2-Antikörper das SUMO2-Protein detektiert hat (Pfeil).



Fluoreszenzbild von HeLa-Zellen, die mit dem SUMO2-Antikörper (C-Terminus) (Kat.-Nr. AMM85947) gefärbt wurden. AMM85947 wurde 1:25 verdünnt. Als Sekundärantikörper (grün) wurde ein Alexa Fluor® 488-konjugierter Ziegen-Anti-Maus-IgG-Antikörper in einer Verdünnung von 1:400 verwendet. Zytoplasmatisches Aktin wurde mit Alexa Fluor® 555-konjugiertem Phalloidin (rot) gegengefärbt.